

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Bereytste fechter zu dē streyten. vñ rō aller
Der zal Beniamin beliben sechshundert man̄ dy
da mochten empfleichen. vnd fliehen in die eyns
de. vnd sassen in dem steyn remmon vier monat
vnd die sun̄ israhel kerten wider vnd schlügen
mit dem schwert alle die beleybungen der statt
vō dē manne vntz zu den vīhen. vnd alle die stet
vnd dorffer beniamin verzeret d̄ rerwüst flām.

Das. XXI. Capitel. wie

Iisrahel verschwur seyne töchter dē kindern ben
iamin mit zugeben. vnd was weybs sy yne riten
zumemen.

ND DYE sun̄ israhel

Ischwore in maspha. vñ sprachē. vnser
keyner soll geben eyn weybe den sun̄
beniamin von seynen töchtern. vnd sy kamen al
le zu dem haubt gotz in sylo. vnd sassen in seyne
angesicht vntz an den abent. vnd huben auff dy
stym. vnd begunden zuweynen mit michler klā
gesagend. O herr got israhel. warumb ist ge
schehe ditz vbel vnder deynem volck. das heut
wirdt abgenomen eyn geschlecht auf vns. Vñ
an dem andern tag slunden sy auff frū vñ par
ten eyne altar vnd opferten dye gantzen opfer
vnd die fridsamen opfer. vnd sprachen. Wer ist
nit auffgestigen in das heer des herren von als
ken dē geschlechten israhel. vnd sy hettē sich be
strickt mit eynem grossen ayd. da sye waren in
maspha. das die solten erschlagen werden. dye
mit da ware gewesen. vñ die sun̄ israhel wurden
gefūret mit pußse über iren bruder beniamin.
vnd begude zusage. Ein geschlecht ist abgeno
men von israhel. Mauon nemē sy weiber. Wān
wir haben alle geschworen in eyner gemeyn. dz
wir in vnser töchter nit wollen geben. Darumb
sprachen sy. Wer ist von allen geschlechten isra
hel. der nit ist auffgestigen zu dem herren i mas
pha. Und seht. die ynwoner iabis galaad wur
den erfunden. das sy nit waren gewesen in dz
heer. Und in der selben zeyt da sye waren in
sylo. keyner von in ward da gefunden. Darumb
sy santen zehntausent mann die stercksten vnd
gebotten in. Geet vñ erschlaht die ynwoner iab
is galaad. in dem mund des waffens. als woll
die weyb. als ir kinder. vnd ditz wirt das ir sust
behalten. Alles meinniches geschlecht vñ wey
ber die da haben erkant die mann dy erschlaht
aber die iunckfrawen behaltet. Und es wurde
fundē vō iabis galaad vierhūdert iunckfrawē

Die da nit hetten erkant dasbett des mans. vñ
fürten sy zu den herbergen in sylo. in das land
chanaan. Und sancte bottē zu den sun̄ benia
min die da warn in dem steyn remmon. vnd ges
botten in das sy sie empfiengen im frid. Und
die sun̄ beniamin kamen in der zeyt. vnd in reut
den gegeben weyber von den töchtern iabis ga
laad. wann sy funden nicht ander die sy antwort
ten in föllicher mas. Vñ alles israhel was gar
leydig. vñ macht busch über die erschlagung eins
geschlechts von israhel. vnd die merern der ge
burt sprachen. Was thun wir dē andern. die da
nicht haben empfangen die weyber. Alle wey
ber seyn geuallen in beniamin. vnd vns ist fürze
sehen mit grosser sorg vñ mit unmessigez fleyß
das icht werd vertilget eyn geschlecht von isra
hel. vnser töchter mügen wir in nicht geben. ver
bunden mit dez ayd. vnd vor dem fluche mit dē
wir haben gesprochē. Verflucht ist der. der da
gibt beniamin eyn weyb von seynen töchtern.
Und sy namen eynen rat. vñ sprachē. Seht die
hochzeit des herrē ist ierlich in sylo. die da ist ge
legen zu mitternacht der statt bethel. vnd zu dez
land des aufgangs. des wegs der sich richt vō
bethel zu sichimam. vnd zu mittentag der statt
lebbona. Vñ sy gebotten dē sun̄ beniamin. vñ
sprachen. Geet vnd verbergt euch in die weyn
garten. Vñ so ir seht die töchter sylo fürgeen
nach der gewonheit zufüren dy tentz. geet auf
behend von dē weyngartē. vñ zucket euch ewer
veglischer veggliche weyber von yne. vnd geet
in das land beniamin. Und so ir veter vnd die
brüder komen vñ begynnen zuschē vnd zukrie
ge vñd euch. wir sagē in. Erbarmt euch ir. Wān
sy habē sy nit gezückt nach dē rechte der streit
ter. vnd der überwinder. Aber darumb. das sye
euch gebetten habē. vnd habend in nit weyber
gegeben. Darumb ist die sun̄ von ewerm teyl.
Und die sun̄ beniamin tette als in was gebot
ten. vnd zuckten in ir veggliche weyber nach irer
zal. von den die da fürten die tentze. vñ giengē
hyn zu iren besitzungen. Sy parwten ir stett. vnd
wonten in yn. Und die sun̄ israhel kerten wider
in ire tabernackel durch dy geschlecht. vñ durch
die yngesinde. In den tagen was keyn künig in
israhel. vnd eyn vegglicher tet das in bedaucht
recht seyn.

Hie hat ei end das Buch
Der richter. das man nennet zu latein Judicuz.